

Praxiskompetenz Transaktionsanalyse

Menschen, die die dreijährige Grundausbildung zur Praxiskompetenz Transaktionsanalyse abgeschlossen haben, verfügen über folgende Kompetenzen, die sie befähigen, sich in ihrem Berufsfeld professionell, ressourcenbewusst und lösungsorientiert zu bewegen:

Bereich Selbstkompetenz

Kompetenzen im Umgang mit sich selbst

- Mit sich selbst als Person angemessen kongruent und authentisch sein und die anderen in ihrem Wert anerkennen
- Bewusstheit über biographische Prägungen und Kenntnis des eigenen «psychologischen Profils» erlangen
- Eigene Stärken benennen und einsetzen können
- Sich der eigenen Schwächen bewusst sein und sich nötigenfalls Unterstützung holen können
- Anstelle von destruktiven Verhaltensweisen konstruktive Strategien einsetzen

Kompetenzen im angemessenen Umgang mit ethischen Fragestellungen

- Die ethischen Grundhaltungen der TA verstanden haben und in der eigenen Praxis anstreben
- Genügend Bewusstheit, auf ethisch relevante Punkte aufmerksam zu werden und wenn nötig Unterstützung zu suchen
- Schutz bieten in Bezug auf schädigendes Verhalten
- Selbstreflexion und Selbsteinschätzung in Supervision und Intervision und kontinuierliche Weiterbildung als Instrumente der persönlichen Qualitätssicherung nutzen.

Bereich Sozialkompetenz

Kompetenzen im Gestalten von Beziehungen

- Beziehungsgestaltung «auf Augenhöhe», die im Gegenüber eine gleichwertige Person anerkennt
- Gespräche führen und Kommunikation auch in schwierigen Situationen aufrechterhalten
- Klarheit schaffen können in Bezug auf Rollen, Aufgaben und gemeinsame Ziele
- Bewusster und förderlicher Umgang mit Feedback
- Mit unterschiedlichen Persönlichkeiten kooperieren können
- Situativ angemessene Authentizität im Umgang und Ausdruck von Gefühlen leben

Kompetenzen im Begleiten von Gruppenprozessen

- Über Wissen und Erfahrung bezüglich Struktur und Dynamik von Gruppen verfügen
- So viel bearbeitete Erfahrungen gesammelt haben, um fähig zu sein, Gruppenprozesse als leitende oder teilnehmende Person aktiv und förderlich zu gestalten
- Unterschiedlichkeiten einer Gruppe als Bereicherung wahrnehmen und nutzbar machen
- Gruppenregeln als Instrument zur Effektivität einer Arbeitsgruppe einsetzen
- Kontextuelle, kulturelle und sozioökonomische Hintergründe berücksichtigen

Kompetenzen im Umgang mit Konflikten

- Bei Konflikten beziehungsorientiert Lösungen finden
- In einer wertschätzenden Art und Weise Kritik geben und Kritik annehmen
- Eine Konfliktkultur aufbauen, in der Konflikte als Chancen und Potenzial zur Veränderung wahrgenommen und genutzt werden
- Lähmende und destruktive Konfliktausgänge vermeiden

Bereich Methodenkompetenz

Kompetenzen im Erfassen von Arbeitssituationen

- Einschätzen und nutzen der Möglichkeiten und Ressourcen von konkreten Situationen
- Beurteilen des Entwicklungspotentials und dessen Grenzen in konkreten Berufssituationen
- Intuitivem Erfassen Raum geben und daraus Strategien und konkrete Vorschläge entwickeln

Kompetenzen im Beraten und Unterstützen von anderen Personen

- Etablieren einer wertschätzenden Gesprächsatmosphäre
- Mit verschiedenen Kommunikationsmodellen Kontakt schaffen und aufrechterhalten
- Aktiv zuhören, dem Gegenüber Vertrauen und Unterstützung anbieten
- Ressourcen erkennen und fördern
- Effektive und zielgerechte Interventionen planen, einsetzen und evaluieren
- In festgefahrenen Situationen neue Optionen entwickeln
- Mit klaren Abmachungen Erwartungen und Bedingungen klären

Kompetenzen in Bezug auf Lehren und Lernen

Ausbilden und Lehren

- Ausgewähltes Grundwissen über Lehr- und Lernprozesse haben und praxisbezogen einsetzen
- Über Kenntnisse von Motivationstheorien und Veränderungsprozessen verfügen und anwenden
- Bildungsbedürfnisse wahrnehmen und entsprechende Interventionen planen können
- Den eigenen Lernstil kennen und von anderen Lernstilen unterscheiden können und die darin angelegten Ressourcen stärken
- Verschiedene Methoden der Evaluation entwickeln und nutzen

Bereich Fachkompetenz

Kompetenzen im Wissen und Umsetzen von transaktionsanalytischen Modellen

- Die zentralen Modelle der Transaktionsanalyse kennen, in Selbsterfahrung erlebt haben und einsetzen können
- Eigene Verhaltensweisen und Kommunikationsmuster mit transaktionsanalytischen Modellen entschlüsseln
- Die zentralen transaktionsanalytischen Modelle im jeweiligen beruflichen Kontext bewusst anwenden und reflektieren
- Die Wirkungen der transaktionsanalytischen Modelle im jeweiligen Umfeld kennen und einschätzen

Kompetenzen im eigenen Berufsfeld

- Durch die Aneignung der transaktionsanalytischen Modelle vertiefte Einsicht (Metaebene) in die Eigenheiten des jeweiligen Berufsfelds erarbeiten können
- Die eigene Arbeit als Teil eines grösseren Systems erkennen und dessen Möglichkeiten und Grenzen in Bezug zur eigenen Wirksamkeit setzen
- Mit den Modellen der Transaktionsanalyse Stärken, Ressourcen und Entwicklungsbedarf einer Situation erkennen und beschreiben können
- Zwischen den transaktionsanalytischen Modellen und anderen berufsspezifischen Methoden Zusammenhänge herstellen können

Quelle: Ausbildungs- und Prüfungskommission (APK) der Schweizerischen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (SGTA), Bulletin 2011, Franz Liechti-Genge / Anne Bovin